



## **GREEN STEP e.V.**

**VR201206**

**GEMEINNÜTZIG IM SINNE DER §§51 FF AO UND GEHÖRT ZU DEN  
§ 5 ABS. 1 NR. 9 KSTG KÖRPERSCHAFTEN.**



## **JAHRESBERICHT 2008**

## Vorwort

Liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer,  
liebe Interessierte an GREEN STEP e.V.,

In unserem letzten Jahresbericht 2007 haben wir einige Ideen vorgeschlagen, um Unterstützer und Förderer für unser Pilotprojekt und unsere Vereinsidee zu finden. Im Rückblick auf das Jahr 2008 können wir einfach nur DANKE sagen, denn fast alle dieser Ideen und noch weitere Ideen haben wir mit eurer Hilfe umsetzen können! Unser Pilotprojekt in Kamerun ist vollständig finanziert und wir können nun für das Jahr 2009 sogar ein weiteres Projekt angehen! Viele Unterstützer haben wir gefunden und viele, die uns helfen wollen diese Projektidee weiter zu verbreiten. Und ihr habt das alles möglich gemacht!

Wir hoffen im Jahr 2009 können wir genauso weiter machen und so die Idee von Hilfe zur Selbsthilfe durch umweltfreundliche Technologie weiter verbreiten und gemeinsam mit vielen Menschen in ländlichen Gebieten in Entwicklungsländern einsetzen!

Natürlich geht nicht immer alles glatt und wir hatten erste Rückschläge bei unserem Pilotprojekt in Kamerun. So suchen wir inzwischen ein neues Projekt-Dorf, da das erste überraschend ans nationale Stromnetz angeschlossen wird. Auch mit dem Zoll, der Technik und dem Bau der Anlagen gab es so einige Problemchen. Genauer berichten wir darüber in unserem Blog unter [www.greenstep.info](http://www.greenstep.info). Dank eurer zahlreichen Zuschriften und dank unseren Förderern, die Verständnis für diese Problematik gezeigt haben können wir nun aber mit neuer Kraft weiter machen!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns vor allem bei Bernadette Felsch – ohne ihren unermüdlichen Einsatz, wäre so vieles im Jahr 2008 nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht auch an den Förderer der ersten Stunde vom Eine Welt Handel Ismaning Thomas Klesius.

Alexander Fonari vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat uns immer wieder mit Rat und Tat und Unterstützung zur Seite gestanden – Danke!

Reinhold Hertlein ist uns sogar nach Kamerun gefolgt um hier beim Aufstellen der Demonstrationsanlagen zu helfen – auch dafür ganz vielen Dank!

Damit diese Liste nicht unendlich lang wird, möchten wir hiermit auch allen anderen danken, die sich für GREEN STEP e.V. eingesetzt haben!

Herzliche Grüße aus M'muock, wo man dank Johannes' Batteriesystem, geladen von der ersten Wasserturbine hier im Ort, nun auch am Laptop arbeiten und Berichte verfassen kann!

Eure  
Cornelia und Johannes

## Jahresbericht GREEN STEP e.V. 2008

### Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT .....</b>	<b>2</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>3</b>
<b>1) PILOTPROJEKT IN KAMERUN .....</b>	<b>4</b>
<b>2) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPENDENAKTIONEN .....</b>	<b>5</b>
A) SCHIRMHERR .....	5
B) INFORMATIONSSTÄNDE .....	5
<input type="checkbox"/> <i>Streetlife Festival</i> .....	5
<input type="checkbox"/> <i>Messe Schule Eine Welt</i> .....	5
<input type="checkbox"/> <i>Wassertag in München</i> .....	5
C) EINE WELT HANDEL ISMANING .....	5
D) SAMMELBÜCHSENAKTIONEN .....	6
E) SCHULAKTIONEN .....	6
<input type="checkbox"/> <i>Waldorfschule</i> .....	6
<input type="checkbox"/> <i>Schule von Luis</i> .....	6
F) WEIHNACHTSZAUBER DER SCHWEMMELSBACHER DJK SPORTJUGEND .....	6
G) STREETLIFEFESTIVAL AM 13./14. SEPTEMBER .....	6
H) „BANKER ON BIKE“ RADELTEN FÜR KAMERUN .....	6
<b>3) WORKSHOPS UND VORTRÄGE .....</b>	<b>7</b>
<b>4) 1 JAHR GREEN STEP E.V. ....</b>	<b>8</b>
<b>5) PRESSE .....</b>	<b>8</b>
<b>6) MITGLIEDERBERICHT .....</b>	<b>8</b>
<b>7) FÖRDERUNGEN, SPENDEN UND AUSGABEN 2008 .....</b>	<b>9</b>
<b>8) KOOPERATIONEN .....</b>	<b>9</b>
<b>9) AUSBLICK AUF 2009 .....</b>	<b>10</b>
A) MITGLIEDERVERSAMMLUNG .....	10
B) PILOTPROJEKT .....	10
C) NEUES PROJEKT IN KAMERUN .....	10
D) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VORTRÄGE .....	10

## 1) Pilotprojekt in Kamerun



Am 10. August 2008, begleitet von jeder Menge Regen, gingen die ersten konkreten Schritte zur Umsetzung unseres Pilotprojekts in Kamerun los. Im Rahmen des Projekts werden ortsansässige Handwerker darin ausgebildet, kleine Wind- und Wasserkraftanlagen aus vor Ort vorhandenen Materialien selbst herzustellen.

Herzlich Willkommen geheißen wurde Johannes und ich von unserer Partnerorganisation Nkong Hilltop und deren unermüdlichen Helfern Edwin, Dr. Kennedy, Musa und Chief Festus.

Ein großes Hallo gab es von der ganzen Dorfbevölkerung als Johannes Anfang November das erste Mal seine Windturbine zeigte und uns der Fon (Dorfkönig) des Dorfes bei einer großen Veranstaltung willkommen hieß.



Regenzeit, Zollverzögerungen und so einige Probleme beim Einkauf von Materialien sowie die Suche nach geeigneten Technikern haben das Team zeitlich weit zurück geworfen. Besonders die Nachricht Anfang Dezember, dass das Projektdorf nun an das nationale Stromnetz angeschlossen werden soll, hat so einige schlaflose Nächte bereitet, aber wir alle ließen uns von all dem nicht entmutigen und haben einen Plan B entwickelt. Besonders weil das Projektdorf sich so kooperativ zeigt und die Zusammenarbeit bisher wundervoll war, und weil das Interesse an technischer Ausbildung und umweltfreundlichen Lösungen groß ist,

hat das Team das Projekt gemeinsam mit den Dorfbewohnern für M'muock Fosimondi angepasst (weg von Elektrizität hin zu Umweltbildung und Frauenförderung).

Die Ausbildung im Bau der Kleinwind- und/oder Kleinwasserkraftanlagen zur Stromerzeugung werden wir in einem zweiten Dorf durchführen, das die Partnerorganisation Nkong Hilltop zusammen mit uns derzeit noch auswählt.

Im Projektzwischenbericht, der unter [www.green-step.org/news.htm](http://www.green-step.org/news.htm) zur Verfügung steht kann man die Tätigkeiten des Projektteams bis November 2008 genau nachlesen.

Wie es dem Projektteam vor Ort ergeht steht in unseren Projektblog ([www.greenstep.info](http://www.greenstep.info)). Dort sind inzwischen auch die letzten Berichte vom Dezember, Januar und Februar online.

## 2) Öffentlichkeitsarbeit und Spendenaktionen

### a) Schirmherr



Im Februar 2008 konnte GREEN STEP e.V. **Hans-Josef Fell** (MdB und Energiepolitischer Sprecher der Bündnis90 / Die Grünen) als Schirmherren für das Pilotprojekt in Kamerun gewinnen. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung, die im Januar 2009 auch zu einer gemeinsamen Pressekonferenz in Hammelburg führte.

### b) Informationsstände



#### ❖ Streetlife Festival

2008 war GREEN STEP e.V. im Juni und September mit einem Informationsstand samt Demonstrationswindrad auf dem Streetlifefestival in München vertreten. Dort konnten sich Interessierte über die Technologie und das Pilotprojekt informieren. **Vielen Dank an die Helfer aus den Reihen unserer Mitglieder.**



#### ❖ Messe Schule Eine Welt

Im Juli war GREEN STEP e.V. mit einem Informationsstand auf der Messe Schule-Eine Welt (veranstaltet vom Eine Weltnetzwerk Bayern e.V. in Augsburg) vertreten. Dabei trafen wir die **Ministerin für wirtschaftliche Entwicklung und Kooperation, Frau Heidemarie Wieczorek-Zeul.**



#### ❖ Wassertag in München

Im April informierte GREEN STEP e.V. über sein Projekt auf dem Wassertag des Wasserwirtschaftsamtes in München.

### c) Eine Welt Handel Ismaning



Im Juli war der Verein auf dem Pfarrfest in Ismaning eingeladen – leider bei Regen

Und im Dezember hat der Eine Welt Handel Ismaning wieder seinen alljährlichen Weihnachtsverkauf gestartet – der Erlös ging wie schon 2007 an unser Pilotprojekt in Kamerun. Herzlichen Dank!

#### d) Sammelbüchsenaktionen



Im Juni haben wir Spendenboxen gebastelt, die unser Mitglied **Stefan Kümmer aus Werneck** fleißig für uns in der Hammelburger und Schweinfurter Gegend verteilt hat.

#### e) Schulaktionen

##### ❖ Waldorfschule



Die Freie Waldorfschule Würzburg hat ihren Weihnachtsbazar diesmal zugunsten unseres Projektes in Kamerun veranstaltet und spendete 335,87 Euro: Herzlichen Dank an alle - vor allem an den Initiator **Peter Schmitt**, der auch eine kleine Windturbine als Projektarbeit konstruiert. Johannes war im Januar 2009 persönlich vor Ort, um den Schülern zu berichten, was mit ihrem gespendeten Geld passiert und wie das Leben in Kamerun und im Dorf M´muock ist.

##### ❖ Schule von Luis

**Luis Kümmer** hatte auf dem Weihnachtsbasar der Hauptschule Schleierich eine eigene kleine Attraktion zu bieten. Gegen ein kleines Entgelt konnten seine Mitschüler ihr Können im Umgang mit einer mittelalterlichen Armbrust und dem berühmten Apfel von Wilhelm Tell beweisen. Dabei sammelte er 48,62 Euro, die er unserem Projekt in Kamerun zukommen hat lassen. Vielen Dank Luis für Deinen Einsatz

#### f) Weihnachtszauber der Schwemmelsbacher DJK Sportjugend

Zum zweiten Mal bereits organisierte die **Schwemmelsbacher DJK Sportjugend** den Weihnachtszauber auf dem Kirchplatz in Schwemmelsbach. Dabei verkauften die Helfer und die acht Organisatoren im Alter zwischen 15 und 35 Jahren selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Glühwein. Beim Weihnachtszauber wurde auch eine Spendenbox für Green Step aufgestellt. So spendete die Dorfbevölkerung zusammen mit den Verkaufserlösen der DJK Sportjugend einen Betrag von 200.- Euro.

Vielen Dank an alle Schwemmelsbacher, dem Heimatdorf Johannes.

#### g) Streetlifefestival am 13./14. September

Auch beim Herbst-Streetlife-Festival war Green Step vertreten: Mehrere fleißige Vereinsmitglieder und Sympathisanten trotzten Wind und Wetter und machten mit unserem Demowindrad und unserm Stand Werbung für unseren Verein.

#### h) „Banker on bike“ radelten für Kamerun

Im Rahmen der so genannten Banker On Bike Aktion, die seit 2002 jährlich von Juni bis August stattfindet, sammelten die **UmweltBank**-Mitarbeiter dieses Jahr wieder Geld für einen guten Zweck. Jeder geradelte Kilometer auf dem Weg zur Arbeit und zurück wird von der grünen Bank mit

2,- Euro vergütet. In 2008 erreichten alle teilnehmenden Mitarbeiter zusammen 9.373 Kilometer. Das entspricht einer Spendensumme von 18.746,- Euro. Unterstützt wird jeweils mit der Hälfte der Summe eine Mädchenschule in Khadigram, Indien und unser Projekt in Kamerun. Vielen Dank liebe UmweltBanker!!!

### 3) Workshops und Vorträge



#### Lions Club Hammelburg

Auf Einladung des Präsidenten Herrn Prof. Küchler und Herrn Armin Stolz durften Johannes und ich am 31. Januar bei einem Treffen des Lions Clubs Hammelburg/Bad Brückenau unseren Verein und unser Pilotprojekt in Kamerun vorstellen.

Beeindruckt hat uns dabei nicht nur das wunderschöne Ambiente von Schloss Saleck, sondern vor allem die Herzlichkeit und das immense Interesse der Lions Club Mitglieder an unserem Vorhaben.

#### Workshop an der Hochschule München

20 Teilnehmer – mit soviel Andrang hatten wir nun wirklich nicht gerechnet: Am 5. April informierten wir gemeinsam mit NewGeneration an der Hochschule München über das Thema „erneuerbare Energien in der Entwicklungszusammenarbeit“.

#### Technischer Workshop



Im Mai 2008 veranstaltete GREEN STEP in Kooperation mit dem Ökologischen Bildungszentrum München und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. einen technischen Workshop auf dem Gelände des ÖBZ in München-Bogenhausen. 26 Teilnehmer bekamen dort einen Einblick, wie man mit einfachsten Mitteln ein Windrad bauen kann.

#### Vortrag bei der Grünen Jugend

Unser Mitglied **Daniel Scholz** hat für GREEN STEP e.V. im August einen Vortrag bei der Grünen Jugend gehalten. Mehr dazu im Projektblog unter <http://greenstep.info>

#### start social – Bundessieg

Im Jahr 2008 nahm das Projektteam für das Pilotprojekt in Kamerun am Bundeswettbewerb „start social“ teil. Unser Team erhielt zunächst ein Beratungsstipendium, bei dem zwei Experten halfen, das Projektkonzept weiter zu verbessern und einen Fundraising Plan zu erstellen. Im Laufe des Wettbewerbs nahm das Team an einer Stipendiatenmesse in Berlin teil und erhielt von den Beratern und von einer mehrköpfigen Jury immer wieder Verbesserungsvorschläge für das Projektkonzept. Im September wurden wir schließlich gemeinsam mit 25 anderen Projekten ins Bundeskanzleramt zur Preisverleihung eingeladen.



Da ich und Johannes bereits in Kamerun mit der Projektumsetzung beschäftigt waren, reisten Bernadette Felsch und Reinhold Hertlein nach Berlin. Völlig unerwartet mussten sich unsere beiden Vertreter dann vor Ort eine Dankesrede einfallen lassen, denn das Projekt wurde überraschend im Beisein der **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** ausgezeichnet und die beiden erhielten einen Scheck über 5.000,- Euro überreicht. Wie man sieht, musste auch der Fototermin mit der Bundeskanzlerin schnell gehen – so schnell, dass keine Zeit blieb die Krawatte zu richten und Bernadette nicht mehr mit aufs Bild kam ☺.

Mehr zum Wettbewerb und zur Auszeichnung im Blog unter [www.greenstep.info](http://www.greenstep.info)



Wellen schlug der Bundessieg bis nach Kamerun, weshalb die **deutsche Botschafterin, Frau Blumberger-Sauerteig** Johannes und mich in die Botschaft in Douala einlud! Fotos und Bericht vom Besuch unter [www.greenstep.info](http://www.greenstep.info).

#### 4) 1 Jahr GREEN STEP e.V.

Im Oktober 2008 feierte unser Verein sein einjähriges Bestehen. Zum Anlass haben wir das Jahr in Bildern nachgezeichnet. Sie finden den Überblick unter [www.green-step.org/news.htm](http://www.green-step.org/news.htm) zum download.

#### 5) Presse

Das Projekt in Kamerun, der start social Wettbewerb, sowie einige selbstverfasste Artikel haben zu einer regen Berichterstattung über das Projekt in der Presse geführt und wir haben einige Interviews in Internet, Zeitungen, Radio und Fernsehen gegeben.

Wir haben die Berichte, Onlineartikel und Radiobeiträge zum Download zur Verfügung gestellt.

[www.green-step.org/news.htm](http://www.green-step.org/news.htm)

#### 6) Mitgliederbericht

Neue Mitglieder 2008:	18
Gesamtmitgliederanzahl 2008:	31

## 7) Förderungen, Spenden und Ausgaben 2008

(Zahlen ohne Gewähr und vor Kassenprüfung!)

Gefördert wurde das Pilotprojekt in Kamerun 2008 von:

### Einnahmen

Luis Leitz Stiftung:	5.000 €
UmweltBank:	9.373 €
start social Prämie:	5.000 €
Kuhlmann-Stiftung:	2.500 €
Aktionsspenden (Streetlife, Schulaktionen, Spendendosen, Eine Welt Handel):	944 €
Spenden von Individuen und Firmen:	7.670 €
Mitgliedsbeiträge:	1.050 €
Zinsen:	130 €
Projektgebundene Rücklagen aus 2007:	3.200 €
<b><u>Summe:</u></b>	<b><u>34.867 €</u></b>

### Ausgaben

Projekt:	5.970 €
Vorträge und Workshops:	380 €
Schulungen des Vorstands für Steuern und Projektgelder:	186 €
Verwaltung (Versicherung, Homepage, Porto, Bankgebühren):	568 €
Mitgliedsbeitrag im EWNB:	40 €
<b><u>Summe:</u></b>	<b><u>7.144 €</u></b>

**Anteil Verwaltungskosten (einschließlich Schulungen und Beiträge) 2,3%**

Der Bericht über Einnahmen und Ausgaben wird im Detail auf der Mitgliederversammlung im Oktober dargelegt und zuvor von den Vereins-Kassenprüfern Lorenz Laube und Käthe Ehlers geprüft. Der Rechenschaftsbericht wird nach der Versammlung allen zur Verfügung gestellt.

## 8) Kooperationen



GREEN STEP e.V. ist Mitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



GREEN STEP e.V. ist Bundessieger beim Wettbewerb start social, der unter der Schirmherrschaft von Dr. Angela Merkel steht.



GREEN STEP e.V. kooperiert in Kamerun mit der Organisation Nkong Hilltop Common Initiative Group

## 9) Ausblick auf 2009

### a) Mitgliederversammlung

Aufgrund des Kamerunaufenthaltes findet die MV erst nach der Rückkehr im Oktober 2009 statt.

### b) Pilotprojekt

Aktuelle Informationen zum Pilotprojekt gibt es regelmäßig im Blog unter [www.greenstep.info](http://www.greenstep.info) und alle 2 Monate im Newsletter.

### c) Neues Projekt in Kamerun

Im November 2008 wurden die Mitglieder von GREEN STEP e.V. über ihre Meinung zum nächsten Projekt befragt. Ihre Wahl fiel auf eine „Erneuerbaren-Energie-Schule“ in Kamerun.

Vorschlag 1:	Eigene Mitgliedervorschläge:	13 %
<b>Vorschlag 2:</b>	<b>Erneuerbare Energieschule:</b>	<b>54 %</b>
Vorschlag 3:	Umsetzung des Projekt in weiteren Dörfern:	20 %
Vorschlag 4:	nachhaltige Landwirtschaft:	0%
Vorschlag 5:	Yatropa:	13 %

Daher wurde vom Vorstand beschlossen, die Partner Organisation Nkong Hilltop mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Aufbau einer Erneuerbaren-Energie-Schule in Kamerun zu beauftragen. Nähere Informationen hierzu im Laufe des Jahres in unserem Newsletter.

### d) Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge

Im Januar 2009 fanden zwei Vorträge in Hammelburg und München statt und eine Pressekonferenz mit Schirmherr Hans-Josef Fell. Weitere Aktionen sind geplant (Streetlifefestival, Workshops, Vorträge)